

SoVD-Landesverband Bayern engagiert sich für Entgeltgleichheit

Diskussion über Equal Pay Day

Rund um den Equal Pay Day, den Aktionstag für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern, gab es im März viele Veranstaltungen; etwa die Demo in Berlin mit SoVD-Beteiligung. In Bayern machte auch die Landesregierung auf das Thema aufmerksam – und der SoVD Bayern war dabei.

Für den 11. März hatte Staatsministerin Kerstin Schreyer (CSU) zu einem gemeinsamen Diskussionsabend im Staatsministerium München eingeladen. Das Thema lautete: „Wertsache Arbeit – (Lohn-)Gerechtigkeit braucht gleiche Chancen“.

Dazu eingeladen war auch der SoVD-Landesverband Bayern. Ihn vertrat Christel Mayer, die jetzige Landesfrauensprecherin.

Unter dem Motto: „Wir holen uns die Sterne selber vom Himmel!“ fand eine rege Diskussion statt. Zu Gast waren Emilia Müller vom Landesverband Bayern des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB), die Kulturmanagerin Dr. Ulrike Keil, Stephanie Bräuer, Autorin des Buches „Frauen an den Herd! Wie Spitzenköchinnen die Sterne vom Himmel holen“, sowie die Lehramtsanwärterin und Slam-Poetin Theresia Reich-



Kerstin Schreyer, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales (li.), und Christel Mayer, Frauensprecherin des SoVD-Landesverbandes Bayern.

lich – „herrlich erfrischend!“, so Christel Mayer. Die Schlagworte des Abends waren „vernetzen und netzwerken“.

Der Equal Pay Day fiel dieses Jahr auf den 18. März. Er markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Unter-

schied in der Bezahlung. Laut Statistischem Bundesamt sind das in Deutschland derzeit 21 Prozent. Umgerechnet mussten Frauen im Vergleich zu Männern 77 Tage lang über den Jahreswechsel hinaus „umsonst“ arbeiten.

Jahreshauptversammlung im Ortsverband Lautertal mit Vortrag

Gut informiert mit dem SoVD

Am 9. März fand in Tiefenlauter die Jahreshauptversammlung des SoVD-Ortsverbandes Lautertal statt. Dazu konnte die 1. Vorsitzende neben zahlreichen Mitgliedern auch Kriminalhauptmeister Christian Wollinger von der Kripo Coburg begrüßen. Dieser hielt einen Vortrag über Trickbetrug.

Der Titel lautete: „Lassen Sie sich nicht übers Ohr hauen!“ Die SoVD-Mitglieder lauschten dem sehr interessanten Vortrag und konnten

anschließend dem Referenten noch Fragen zu diesem Thema stellen.

Angesprochen wurde hier unter anderem der sogenannte

Einzeltrick, aber auch, wie sich fremde Personen das Vertrauen von Menschen erschleichen und diese dann um ihre Ersparnisse „erleichtern“.

Neben dem Vortrag und der Fragerunde gab es auf der Versammlung natürlich auch den Jahresrückblick. Darin ging Barbara Hölzel, die nicht nur 1. Vorsitzende des Ortsverbandes Lautertal, sondern auch des gesamten Landesverbandes Bayern ist, auf die steigende Mitgliederzahl in Lautertal im Jahr 2018 ein. Außerdem berichtete sie, dass wieder Ausflugsfahrten, ein Wirtshaussingen und eine Jahresabschlussversammlung im Ortsverband stattgefunden hatten. Hierfür hatte es regen Zuspruch gegeben.

Auch im Jahr 2019 sind für die Mitglieder wieder gemeinsame Fahrten und außerdem ein Oktoberfest geplant.



Kriminalhauptmeister Christian Wollinger referierte über Trickbetrüger und beantwortete Fragen der SoVD-Mitglieder. Dafür dankte ihm Barbara Hölzel, die Lautertaler Ortsverbandsvorsitzende sowie Landesvorsitzende des SoVD Bayern.

Für einen starken Sozialverband in Bayern

Mitgliederwerbeaktion

Übrigens: Die Aktion „Mitglieder werben neue Mitglieder“, die der SoVD-Landesverband Bayern im letzten Sommer startete, läuft immer noch weiter! Denn ein starker Verband braucht immer Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Jedes bisherige SoVD-Mitglied, das eine Beitrittserklärung für eine neue Mitgliedschaft bei seiner beziehungsweise seinem Vorsitzenden oder aber in der bayerischen Landesgeschäftsstelle abgibt, erhält einen Gutschein in Höhe von 10 Euro. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich bei dem neuen Beitritt um eine Einzel-, Partner- oder Familienmitgliedschaft handelt.

Nähere Informationen zur Mitgliederwerbeaktion gibt es bei der 1. Landesvorsitzenden Barbara Hölzel unter Tel.: 0170/5273691 oder per E-Mail an: barbarahoelzel@freenet.de.

Der Landesverband Bayern freut sich auf viele neue, begeisterte Mitglieder, die die Arbeit des SoVD unterstützen!



Foto: lijphoto/fotolia

Beitreten, bitte! Es lohnt sich, Mitglied im SoVD zu sein.



Außenfenster reinigen

Im Mietrecht gibt es immer wieder Streit, welche Seite wofür zuständig ist – und wer die Kosten trägt. Nicht nur zum Frühlingsputz stellt sich zum Beispiel oft die Frage, wer die Fenster sauberhalten muss. Die Rechtsprechung ist klar: die Mieterseite.

Das gilt auch für „Außenfenster“: Die Reinigung sogar von schwer erreichbaren Außenflächen von Fenstern ist generell ebenfalls Angelegenheit der Mieterinnen und Mieter. Der Vermieter hat insoweit keine „dem Vermieter obliegenden Instandhaltungsmaßnahmen“ zu treffen, so ein Hinweisbeschluss des Bundesgerichtshofs. Auch dann nicht, wenn die Außenflächen von größeren, feststehenden Segmenten in einem Obergeschoss nur mit großen Schwierigkeiten – bis hin zur Gefährdung einer Person – zu reinigen sind.

Der Vermieter darf aber helfen. In dem Fall hatte er sich bereit erklärt, ein professionelles Reinigungsunternehmen mit den Arbeiten zu beauftragen und die Auslagen über die Betriebskosten auf die Mieterinnen und Mieter umzulegen. Das sparte immerhin die Einzelbeauftragung mit auch im Einzelfall höheren Aufwendungen für die Mieterseite (BGH, Az.: VIII ZR 188/16). *wb*

Fotos für die Zeitung

Gerne zeigt „SoVD – Soziales im Blick“ das Verbandsleben. Plastischer wird's mit Foto! Zum Abdruck muss es aber groß genug sein. Die Redaktion bittet daher alle Kreis- und Ortsverbände, die über die Landesgeschäftsstelle Berichte mit Bild einsenden, die Digitalkamera oder das Smartphone auf eine hohe Auflösung einzustellen.



Graphik: greempicstudio/fotolia